

M J I D D I S T I K

T T E I L L U N G E N

Jiddistik in deutschsprachigen Ländern

**Arnold Rabinowitsch: Besonderheiten
der Familiennamen**

Walter Röhl: S. Mühsams »Killeberger«

Rezensionen

**Lehrveranstaltungen an Hochschulen
im Wintersemester 1991/92**

Andere Lehrveranstaltungen

Kulturelle Veranstaltungen

Nachrichten

Neuerscheinungen

S. Mühsams »Killeberger« als Quelle für Sprache und Brauchtum deutscher Juden im 19. Jahrhundert

(Fortsetzung)

- Lechodaudi ['auf, mein Freund'] Gesang [Refrain einer beliebten
Hymne im Freitagabend-Gottesdienst] 94. ein L. singen 91
- Ledowid boruch ['von David. Gelobt sei'] Lobgesang [Ps. 144,1.
Beginn des Gottesdienstes am Sabbatende] 157
- Leinen 'vortragen, lesen' 38. 46. [in der Synagoge] 20. 34. 130.
vor dem L. dort sein [in der Synagoge] 122
- Lekowed 'zu Ehren' 23. 76
[Levijim Pl. Deszendenten der Leviten, Vorrecht bei den Alijauß
126]
- Lewonoh 'Mond'
- Lewonoh mekadeisch sein [Segen zur] Begrüßung des Neumon-
des [sprechen] 209
- [Lichtanzünden 72. 102]
- [Lichtbentschen 102. 104]
- Lockschen 'Nudeln' 45. 160
[Lockschenkugel 45]
- [Lokomechile Verballhornung von 'Lokomotive' in Anlehnung an
mechile 'Verzeihung' 59]
- Loschen 'Sprache' 137. 209
- Luach '[jüdischer] Kalender' 85
- Lulew [am Laubhüttenfest verwendeter] Palme[nzweig] 207 [→
Eßrog]
- Maariw 'Abendgebet' 176

- [Maariw-Gebet 251]
 Maasse 'Geschichte' 99. — ['Angelegenheit'] 229. sich die M. überlegen 173
 Machlauke 'Streit' 31. 35. 197
 Machsor 'Festgebetbuch' 240
 Mackaus [Pl.] 'Plagen' - Parau's M. auf Liebenthalen 76
 Mafsik sein 'unterbrechen' 55. 155.
 Maftir 'Haphtorahvorleser' 38. — ['Text, der dem zum M. Aufgerufenen vorgelesen wird'] - M. leinen 38. den M. ausbieten 126.
 Malach hamowes 'Würgengel' 167
 Malko 'Königin' [Spielkarte] 117. [Umdeutung des Namens Malchen/Amalie] Malke 129. 159.
 [Mallei assomeinu Ssowo 204]
 Marbe deworim [marbe schtuß] 'viele Worte [viel Unsinn]' 236
 [Markim Pl. von Mark, → Beiß]
 Maschken 'Pfand' 93
 Masel 'Glück' [→ Broche]
 Masel tauw 'gratuliere' 155. 173. M. wünschen 129.
 Maskir Neschomauß 'Seelenfeier' 123
 Mäsrije 'Brei, Gemengsel' eine M. aus gehackte Eier und Zwiebel, auf den Barches zu schmieren. 45. 145
 Matone 'Geschenk' 131. — [Pl. Matones 66. 78]
 Mauchel sein 'verzeihen' 204. er soll mir's m. s. 20. 38.
 Mauh'l 'Vollzieher der Beschneidung' [→ Großmauh'l]. — [Pl. Mauh'lim 108]
 Maure 'Furcht' 161. 186
 Maureinu 'Gelehrtentitel' 128. 131. mit M. [in der Synagoge] aufrufen 2. 41
 Maure zedek 'Ehrwürden, Rabbiner' 32. 198
 [Mausche Rabeinu 'unser Lehrer Moses' 94]

- Mauzie Segensspruch - M. machen, M. geben 107. die M. geben 161. man soll nicht mafsik sein, wenn man sich hat gewaschen, bis nach der M. ...Nun machte er laut M., schnitt einen Barches an und aß ein Stückchen davon, das er vorher in Salz eingetaucht hatte 155
 Mazeiwe 'Grabstein' 14
 Mäzijeh 'Wohlfelheit' [als Ausruf] - eine M. 109
 [Mazze ungesäuertes Brot - die Hausfrauen kommen selbst in die gemietete und jontewig gemachte Backstube und überwachen das Kneten, Ausrollen, Rädern und Backen selbst, bringen mitunter auch, um fremde Arbeitskräfte zu sparen, eigene Leute mit und haben dann nur Backgeld zu bezahlen. ... Die eine knetet, die andere wägt den Teig für eine M. ab; in das Ausrollen teilen sich mehrere, und eine besorgt mit einem feinen Zahnradchen das Durchlochen. Die geräderte Mazze wird über eine Art Nudelholz geworfen und wandert sofort in die Backstube, wo sie ein jüdischer Bäcker Geselle gleich in den Ofen schiebt. Nach wenigen Minuten wird die Mazze herausgenommen und vorsichtig in einen großen Wäschekorb gelegt 237f. [s. a. Eiermazzes] — [Pl. Mazzes 237. 247]
 [Mazzebäcker 238]
 [Mazzebäckern Frau des Mazzebäckers 1]
 [Mazzeklöße nachgemachte M. 45]
 [Mazzesbacken 238]
 Mechabbed sein 'beehren' 109. 221. wem sind Se m. mit Sch'lischi? 128
 [Mechile → Lokomechile]
 Mechutten 'Schwiegevater des Sohnes oder der Tochter' 101
 Medine 'Provinz' 89
 Megille 'Purimvorlesung' 123. 236
 Meio 'hundert' [beim Versteigern in der Synagoge] - M. Markim

- um Maftir 126. M. Markim l'Zdokoh umeio Markim l'Chewro kadscho 129. — [Pl. Meiauß 130]
- Melech 'König' 176. 246. [Spielkarte] 117
- Mem 'vierzig' [beim Versteigern in der Synagoge] 125. [Name eines Buchstabens] 92
- Menadder sein 'spenden' 109. 129
- Menubbel 'unansehnliche Person' - der M. 141. 214. — [Pl. Menubbels 166]
- Menuche 'Ruhe' 157. mit M. 73. 173
- Mesaune 'Kuchen' 56
- Meschaddech sein 'sich verheiraten' - mit ä Fleischergesellen m. 32. sich m. s. 52
- Meschiach 'Messias' - Bis dahin kann M. kommen 245
- Meschuggaaß 'Verrücktheit' 254
- Meschugge 'verrückt' 131. 159. 254. 261.
- Meschumed 'Abtrünniger' 242. — [Pl. Meschumodim - Alle M. gesagt 214]
- Mesumen bentschen 'Tischgebet gemeinsam verrichten' 45
- Mesuse '[am Türpfosten befestigte Kapsel, die einen] Haussegen [enthält]' 240
- Mewulbel 'konfus, zerstreut' 186
- Mi jichjeh u mi jomus 'über Leben und Tod' 225
- Mieß 'häßlich' - m.e Gewohnheiten 214. ['ungemütlich'] wie m. mag Kappeln sein 135
- Mieße Meschunne 'Donnerwetter' - ä m. M. soll ihm treffen 218
- Mießnick 'häßliche Person' [Pl. Mießnicks 166]
- [milchig Gegensatz zu fleischig 17. das m.e Geschirr 248. wir essen m. 79. ich darf noch nicht m. 6]
- Minchoh 'Nachmittaggebet' 58. 100. 220. 224. 263
- Minheg 'Methode, Gebrauch' [hier: 'Ritus'] - M. Naphthali 263
- Minjen erforderl. Anzahl von Männern für den Gottensdienst 89.

93. M. haben 34. 196
- Mischebeirach ['der gesegnet hat', individueller] Segen - den M. singen 129. M. machen lassen 255. Herrn Schöps wurde ein M. gewidmet, der jedem Aufgerufenen offiziell zukommt und nichts weiter kostet. Dieser M. wird in der Regel heruntergeleiert, wobei die Hälfte mindestens immer verschluckt wird. Bei einem Barmizwoh-Knaben, ebenso bei einem jungen Manne, der nach der Verlobung oder nach der Hochzeit das erste Mal vor das Sseipher tritt, wird dieser M. nach eigener Melodie gesungen 128. — [Pl. Mischebeirachs 130. 256]
- Mischnajes [Pl.] 'Talmud' 41
- Mischpoche 'Familie' 23. 37
- Misrach 'Osten' 263
- [Mitteltage M. des Laubhüttenfestes 208, → chaul hamaud]
- Mizrajim 'Egypten' 105
- Mizwe 'Pflichtgebot, Wohltun' 198. 205. Mizwoh 124. 264. der Schammes geht um den Schulchon herum und ruft, indem er sich nach allen Seiten umsieht, den Einsatzpreis für die zu versteigernde M. aus und sieht zu, ob jemand mehr bietet - ganz so, wie bei einer Auktion. Der Ersteher wird dem kassenführenden Gabbe gemeldet, der dies durch Zettelmarken in seinem Buche feststellt. An Wochentagen wird mit zehn Pfennigen das Ausgebot angefangen, ebenso am Sabbath nachmittag zu Minchoh; Sonnabend vormittag ist der niedrigste Satz 30 Pfennige, an hohen Festtagen 50 Pfennige. ... Der Mehrbietende nickt einfach mit dem Kopfe, und der Schammes schlägt sofort 10 Pfennige zu. Soll das Mehrgebot nur 5 Pfennige betragen, so wird mit den Zeigefingern, indem man sie kreuzweise über einander legt, das Zeichen der Hälfte (1/2 Groschen) gemacht, und der verauktionierende Schammes weiß Bescheid 124f. — [Pl. Mizwaus 34. 90. M. kaufen 109. Mizwes 187. 190]
- Mokem 'Ort' 94. 205. im ganzen M. 163

[Monell → Jaß]
 Mussaf 'Vormittaggebet' - M. dawnen 21
 Naches 'Vergnügen' 176
 Narreschkeiten 'Albernheiten' - wenn zwei Neronim zusammen-
 kommen, tun se N. 31. 68
 [Nauach Noah 92]
 Naukem sein 'sich rächen' 34. 89. 105. 263
 Nebbich 'leider' 20. 35. 135. 214. 267
 Nedann 'Mitgift' 178
 Nekeiwe 'Mädchen' 17. 166. 173. — [Pl. Nekeiwes 32. 263]
 Nekome 'Schadenfreude' 20. 134
 Neronim [Pl.] 'Narren' - wenn zwei N. zusammenkommen tun se
 Narrischkeiten 31. wenn die N. kommen zum Markt, freuen sich
 die Ssauchrim 173
 Neschome 'Seele' 78. 228
 Niegen 'Melodie' 263
 Nogid 'hohe Persönlichkeit' - Jonas tut wie'n N. 164. ä großer N.
 246
 Nowie 'Prophet' - ä fauler Sch'liach is ä halber N. 187
 Nun 'fünzig' [beim Versteigern in der Synagoge] 125
 [Oberchasen 108, → Chasen]
 [Oberschammes 108, → Schammes]
 Oleho hascholom 'sie ruhe in Frieden' 69. 262
 Oleinu l'schabeiach ['es liegt uns ob, zu preisen'] Gebetstück [am
 Ende jedes Gottesdienstes] 133
 Olow hascholom 'er ruhe in Frieden' 19. 31. 38. 220
 Omein 'so sei es' 19. 36. 219. [ironisch ?] O mein, ich bedank
 mich schön, erwiderte ziemlich kühl Frau Bambus 171
 [Omeinsager 89]
 Omein w'omein 'so sei es, Amen!' 21
 Oraun hakaudesch 'heilige Lade' 205. 221
 Orl 'Nichtjude' 97. 242

Osser 'wirklich nicht' 2. 17. O.I 32. der feinsten war er o. 38. 65.
 o. keine schlechte Partie 171. 194.
 [Österlich zu Peßach passend - das Mehl muß ö. sein 239]
 Owauß awausseinu 'Vorfahren' 204
 Paam scheini 'zum zweiten mal' - Meio Markim um Maftir, p. s.
 126
 Paam sch'lischi 'zum dritten mal' 126
 Parau 'Pharao' - Paraus Mackaus 76. so wahr soll P. gesund
 sein, wie dieser Schuft werd wiederkommen 214
 Parneß 'Gemeindevorsteher' 99. 224
 Parnoße 'Erwerb' 39. 204. gute P. haben 171
 Paskenen 'Gesetze auslegen' 39
 [Passeln → gepasselt]
 Patsch 'Ohrfeige' 59
 Pattern 'loswerden' 253, → Poter [sein]
 Peies 'Stirnlocken' 34. sogenannte "P." 202
 Perek 'Abschnitt aus »Sprüche der Väter«' [Pirke Awot] 169. P.
 sagen 154. — [Pl.] Prokim »Sprüche der Väter« 31. 159. 174. 236
 [Peßach 247. von Purim bis P. 234]
 [Peßachfest 236]
 [Peßachknödel 250]
 Pidjon ha-ben 'Lösung des Erstgeborenen' 269
 Plättessen 'Gastessen' - ich soll gehn p. 89
 [Pleite p. und bedalles 35]
 Pohlke 'Gänsekeule' - ä geräucherte P. 69. — [Pl. Pohlken 219]
 Pohßek hat gebenscht 'ist von der Natur bevorzugt' 166
 Ponim 'Gesicht' 21. 159. 193. [s. a. Chuzpeponim]
 Porauches [Pl.] 'Vorhang' 244
 Posche Jisroeil 'Unwürdig des Judentums' [als Schimpfwort] - ein
 P. J. 71. 101
 Pohschet 'bescheiden, harmlos' 2
 Poter [sein] 'los sein' 253, → pattern

Pracher 'Bummler' 219

[Pschiete erfundener Ortsname - er hat den Maureinu vom Row in P. 42]

Psiche 'Öffnen der Lade' 133

[Purim 109. 114. 205. 234. 237]

[Purimfest Das Vergnügen wird in jeder Form aufgesucht und ihm die unumschränkte Herrschaft für zwei Tage eingeräumt. Während seitens der Alten durch Klabbias und Kaffeeklatsch den Anforderungen genügt wird, treibt es die Jugend natürlich etwas bunter. Komische Masken bewegen sich auf der Straße, und maskiert macht man in Freundesfamilien Besuche und ist hochofrenetisch und beglückt, wenn man nicht sofort erkannt wird. Schon die ganz kleine Gesellschaft bittet die Eltern, sich "verstellen" zu dürfen, und wenn es den Kindern erlaubt wird, so drehen sie ihre Mützen um und ziehen den Rock verkehrt an, oder es tauschen Knaben und Mädchen gegenseitig ihre Kleider aus, und in solchem Aufzuge tummeln sich die Kleinen auf der Straße herum und amüsieren sich köstlich 235]

[Purimspiel 83]

[Raaw → Row]

Rabaubai 'meine Herren' [Anrede] 226

Rachmones 'Mitleid' 135. 159. 269

[Rambam angeblich Rabbiner einer Gemeinde 108]

Raschi Kommentar der heiligen Schrift 147

[Rasieren Herr Bambus rasiert sich nämlich nicht mit Seife und Messer, sondern mit "Salbe". Solche "Salbe" wird bereitet aus gebranntem Kalk, Auripigment und Wasser und stinkt ganz entsetzlich infolge der Entwicklung von Schwefelwasserstoff. Die "Salbe" wird etwa halbfingerdick aufs Gesicht aufgetragen, woselbst sie zu einer harten Kruste austrocknen muß, die alsdann mit einem kleinen Holzspaten abgekratzt wird und die Bartstoppeln mit fortnimmt. Das Austrocknen erfordert etwa drei bis vier Stunden

Zeit, während welcher die graugrüne Masse auf dem Gesichte verbleiben muß 15f.]

Rauzeiach 'Räuber' 219

Rebbe 'Lehrer, Rabbiner' 197

Rebbezen 'Rabbinerin' 21

[Reibich Art Gebäck? - so viel Pfund Mazzes, soviel R.s 237]

Reschoim [→ Rosche]

Rewii 'vierte' 222 [→ Sseifer]

Rewochim [Pl.] 'Zinsen' - Soll man für die R., was man nicht kriegt, noch Wasser tragen? 89

Rischudig 'böseartig' 137

[Roschchaudesch 'Monatsanfang' 114. 262]

Roschchaudeschbentschen 'Neumondsweihe' 1. 31

Rosche 'Antisemit', 'Bösewicht' 78. ein sehr großer R. und ein Halsabschneider 92. ein Betrüger, ä R., ä Treifresser, ä Posche Jissroeil 101. — [Pl.] Reschoim 'Antisemiten, Bösewichte' 105. [von der jüdischen Gemeinde gesagt] 89

Rosch hakohol 'Gemeindevorstand' 225

[Rosch haschonoh 'Neujahr' 90. 109. 197]

Row 'Rabbiner' 34. 107. 193. Raaw 128. 131

[Sabbath 9. der liebe S. 71]

[Sabbathnachmittag 58]

[Sabbathtisch 222]

[Sabbathvorbereitungen Die Hausfrauen und die Haustöchter haben mit den letzten Vorbereitungen für den Sabbath zu tun, der Staat wird zurechtgelegt, frische Wäsche für den nächsten Morgen herausgegeben, der Kiduschbecher wird geputzt, die Bsomimbüchse nachgesehen und, wenn nötig, frisch gefüllt und was sonst noch für den heiligen Tag zu besorgen ist. Die Männer, die sich vormittag noch nicht "balbiert" haben, tun es jetzt; sie beschneiden die Nägel, bürsten ihren hohen Hut und studieren dann im Luach, ob an dem morgigen Schabbes was besonderes

- los ist. Sie sehen sich die Haftauroh durch, um nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn sie als Maftir aufgerufen werden und lassen sich von ihren Jungens erzählen, ob sie im Chumesch schon bei der morgigen Sidderah sind 85]
- Schabbes 'Sabbat' 22. der liebe Sch. 57
- [Schabbesgoi als Schimpfwort von einem Juden gesagt - du Scheiget, du Sch., du Rotznos, du Lausbub 38]
- [Schabbeslicht 57]
- [Schabbesrock 71. 76]
- [Schabbest'hilim der Sabbathpsalm Ps 92 154]
- Schachriß 'Morgengebet' 121. 260. [Zeitangabe:] nach Sch. 187. 203
- [Schachriß-Gebet 251]
- [Schachriß-Kduschoh 122]
- [Schachriß-Sch'mauno-essre Teil des Morgengebets 124]
- Schadchen 'Heiratsvermittler' - ich kenne den Sch. und taxier danach den Schidduch 36
- [Schadchonen 'eine Heirat vermitteln' - (jemandem) sch. 37. geschadchent 112]
- Schadchones 'Heiratsvermittlung' 197
- Schalet Nationalgericht [Sabbatspeise] 45. 157. 162. den Sch. 160. - Sch. anstellen 57
- Schammes 'Synagogendiener' 124. 183. - [Pl. Schammossim 108]
- Schauchet 'Schächter' 33. 86. 93. 208. - [Pl. Schauchtim 108]
- [Schauchetwahl 33]
- Schaufor 'Horn' 81. Sch. blasen 34.
- [Schaufor-Blasen als Zeitangabe - bis zum Sch. 123. nach dem Sch. 197]
- Schaumer 'Hüter, Wächter' 176
- S'chaure 'Waare' 171. 193
- Schaute 'Narr' 40. 43. 135. 173. sie ist etwas Sch. geblieben 4.

- (159). zu Sch. machen 68. 262
- Schazmaz Kultusbeamter 174
- Sch'chiete 'Schächtung' 34. 93
- Schehechejonu ['der uns am Leben ließ'] Segensspruch [Segen im Kiddusch der Feiertage] Sch. kann man über ihr machen 69
- Scheiget 'Bursche [Schlingel]' 38. 253, - Schabbesgoi
- [Schelie scheloch w'schelcho scheloch 'Das Meinige ist dein und das Deinige ist dein', sagt die Klasse der Frommen: Pirke Awot 5,13; hier angebliches Thorahzitat 204]
- Schem 'Namen, Ruf' [Wortspiel mit Schem Sohn Noahs] 92
- Schem jisborach 'Gott' 225
- [Schenoßan mikwaudau lewoßor wodom der beim Anblick eines gekrönten Hauptes gebotene Segensspruch 246]
- Schicker 'Säufer' 253. 255. 'betrunken' 32
- Schikuriß 'Trunkenheit' 254
- Schidduch 'Heirat' 36. 158. 176. der reiche Sch. 76
- S'chije 'Gnadenanteil' 74. ä große S. 275
- Schikse '[nichtjüdisches] Dienstmädchen' 158
- Schiwo sitzen '7 Trauertage begehen' 276
- Schlachmonaus [Pl.] 'Pflichtgeschenke' 109
- Schlemasel 'Unglück' 180. 254
- Schlemiehl 'Pechvogel' 198
- Schliach 'Bote' 187, -> Nowie
- Sch'lischi 'dritte Aufrufung' um Sch. 125. 128
- [Schlumper sich den Sch. abreißen 209, -> Geschlumper]
- Schmadden [lassen] 'taufen [lassen]' 97. 99
- Sch'ma Jissroeil 'Höre Israel' [Anfang des jüdischen Glaubensbekenntnisses, hier als Alarmruf] 119
- Sch'mauno eßre Gebetstück [Achtzehngebet] 1. 124
- [Schmock Schimpfwort - wie der Schmock mit die Hände red't 135]
- Schnodern 'spenden' 90. 135. 187

Schnorrer 'Bettler' 111. – [Pl. Schnorrers] 93. 109. 231
 [Schnorrwinkel erfundener Ortsname 197]
 Schnur 'Schwiegetochter' 101
 Schochente 'Nachbarin' 46. 263
 [Schockeln 'schütteln' 208]
 S'chocken 'spielen, sich belustigen' 76
 [Scholom 'Frieden' 227, s. a. b'Scholom]
 Scholom aleichem 'Willkommen!' [Grußformel] 58. 100. 102. 107.
 Scholem a. 33. 155
 Schol'sch ssudes Zwischenmahl [die Mahlzeit am Sabbatspät-
 nachmittag] 17
 Schtieke 'Ruhe' 135
 Schtieke b'schaaß t'filloh 'Ruhe während des Gottesdienstes'
 [Ordnungsruf in der Synagoge] 130
 Schtuß 'Unsinn' 59. 70. 258. Red doch kein Sch. nicht 158. 208.
 (89)
 Schul 'Synagoge' 31. 96. nach Sch. gehen 58. 176. 260. in Sch.
 gehen 226. die aus Sch. Heimkehrenden 250. in Schuull [Ruf des
 Schammes] 251
 [Schulgehen 23. 249]
 Schulchon 'Tisch' ['Altar'] 124
 Schulchon aurech 'Tischordnung' [zentrales religionsgesetzliches
 Werk des R. Josef Karo] 41
 [Schulrufen Eine Stunde vor Beginn des Schachriß- bzw.
 Maariw-Gebetes gehen (der Schammes und sein Sohn) von Haus
 zu Haus, klopfen ans Fenster und rufen: "in Schuull!" 251]
 [Schulzeit 'Dauer des Gottesdienstes' 103]
 S'chuß 'Einfluss' 204
 Secher Zadick librocho 'gesegneten Andenkens' 198
 Seh chalifoßi ['dies sei mein Tausch'] Spruch [beim Kapore-
 schlagen] 200
 [Seh hatarnegaul jeilich lemießo 'diese Lösung des Drehens

endet schlecht' (?): wohl absichtlich nicht ins Glossar
 aufgenommen - Er warf dann den Hahn der Verkäuferin vor die
 Füße: "seh h. j. l. - hier haben sie ihn, ich will ihn nicht, er ist mir
 zu teuer" 200]
 [Seh kaporoßi 'dies sei meine Sühne', Wendung beim Kapore-
 schlagen 200]
 [Seh temuroßi 'dies sei mein Ersatz', Wendung beim Kapore-
 schlagen 200]
 Seide 'Großvater' 174
 Siddera 'Thoraabschnitt' 38. 85. 147
 [Sitzen das Kind bei der Beschneidung halten ? - zur Bris Miloh
 nach Fürstenstadt reisen, um bei seinem Enkelchen die Mizwoh
 des "S." zu haben 264]
 S'man Minchoh Nachmittag-Gebetzeit 96
 Sochur latauw 'seligen Angedenkens' 32
 Sojin 'sieben' [bei der Versteigerung in der Synagoge] 125
 Ssamech '60' [bei der Versteigerung in der Synagoge] 125
 [Spaß 'fürwahr' 17. 23. 38. 89. 93. 229. 236. 262. S. hat der ä
 Paar Händ 139]
 [Speisen so fett speisen wir nicht 24]
 Ssaucher 'Kaufmann' 173. – [Pl. Ssauchrim 173]
 Ssauffer 'Thoraschreiber' 197
 Ssaune 'Feind' 56. 209. – [Pl.] Ssonim 'Feinde' 35. 56. 70. 89.
 201
 Sseder 'Pessachfeier' 247. 250
 [Sseder-Schüssel 239. 249]
 [Sseifer 'Thorarolle' - das S. 128]. – [Pl.] Ssforim 'Thorarollen'
 221
 [Sseifer rewii 'vierte Thorarolle' 222, → Hackofauß]
 Sseifer Thauruh 'Thorarolle' - ein S. 34. die S. 134
 [Sselo 'Sela' - Ormein S. 205]
 [Ssforim → Sseifer]

Ssidur 'Gebetbuch' 41. 46. 127. 189
 [Ssimchas Thauröh Fest der Gesetzesfreude 40. 220. 224. 226]
 [Ssimchaß-Thauröh-Abend 221]
 Ssimche 'Freude' 52. – [Pl. Ssimches 88. 170. aufgehen in S. 88]
 Sslieches [Pl., Buß-]Gebetstücke 91
 Ssodd 'Geheimnis' 97. – [Pl. Ssoddes 175]
 Ssoff 'Ende' - kein S. und kein End 190
 Ssrore 'Edelmann' 93. 184. – [Pl. Ssrores 98. 244]
 Ssucko 'Laubhütte' 208. – [Pl. Ssuckoß 'Laubhüttenfest' 114.
 nach S. 208. 214]
 Ssude 'Festmahl' 99. 265. 269
 [Staat 'Sabbathkleidung' - der S. wird zurechtgelegt 85]
 [Taanis Esther 'Fasten Esthers', Purimvorabend von T. bis Purim
 205]
 Takesch 'tatsächlich' 97. 197. 228
 Takkif 'einflußreicher Mann' 194
 Tallis 'Gebetmantel' 8. 124. 202
 [Tallisbeutel 261]
 Taue sein [sich] 'sich irren' - is se sich grob t. 173. 194
 Tchinno 'Andachtsbuch' 265
 T'fille 'Gebetbuch' 97
 Tfillin [Pl.] 'Gebetriemen'
 [Tfillinbeutelchen 33]
 Thauraß emeß 'wahrhaftig wie die Lehre' 193
 Thauröh 'Lehre, Gesetz' [hier: '5 Bücher Mosis'] 204. T. hören
 197.
 Thauwo 'Gefälligkeit' 98
 Thillim 'Psalmen' 255
 [Thorarolle 89. 222]
 Tischo b'Aw [Tag des Gedenkens an die] Zerstörung Jerusalems
 [hier übertragen gebraucht] - heute ist bei Bambussens T. 84
 T'nach 'Bibel' [d. h. Altes Testament] 41

Tnojim 'Verlobung' 61
 Toches 'Kehrseite' - mit'n T. zur Komödie 21
 Tofes setzen 'verhaften' 218
 Tohr 'darf'
 Tommer 'vielleicht' 135. 176. 245. 254
 [Tow Name eines Buchstabens 55]
 Treife '[aus rituellen Gründen] nicht gebrauchsfähig'
 [Treifeesser 135]
 [Treiefresser 71. 101]
 [Trenderlspiel 234]
 [Trieben Entfernen der großen Blutadern, Sehnen und des verbo-
 tenen Fettes aus dem geschlachteten Tier - das T. des Fleisches
 238]
 Tschuwoh 'Buße' 99. 225
 [Überstreichen Brauch gegen den bösen Blick - Schimme
 Herschen strich mit der Innenseite ihres Hemdes dreimal über das
 Gesicht ihres Kindes, spuckte dreimal dabei aus und sagte beim
 jedesmaligen Ausspucken "Jemach schemau" 48],
 Umchein 'unschönes Aussehen, ungeschicktes Benehmen' 11.
 106
 [Unberufen 20. 80. 90 → berufen]
 [Unterhaube Sie trägt unter ihrer Haube eine sogenannte U., die
 den Hinterkopf vollständig einwickelt, und ein den größten Teil der
 hohen Stirn und den Vorderkopf bedeckendes Band, das von
 gelbbrauner Farbe ist und in der Mitte, um den Scheitel zu
 markieren, einen senkrechten weißen Strich enthält 4]
 [Versteigerung in der Synagoge → Mizwe, Paam scheini, Paam
 sch'lischi]
 [W'ameich kulom Zadikim 'und Dein Volk sollen lauter Gerechte
 sein' (Jes 60,21) 204]
 W'es kalloh sch'lau 'und seine Braut' 131
 [W'lau iroh Gebetsschluß des Nachtgebets 47]

Zadik 'ein Frommer' 99

Zdokoh 'Unterstützungskasse' 130. Zdoke 135. 159. 229

Zeidoh la derech 'Reisegeld' 205

Zimmes 'Gemüse, Kompott' 45. 160

Zizis 'Schaufäden' 240

Ziziskanfaus 'Schaufädenkleid' 39

Zores [Pl.] 'Sorgen' 226

[Zustand Z. von 'ne Kille 99. Z., was er for ä Schabbes haben
werd 134]

[Zu was 'wozu' 176]

Walter Röhl, Trier